



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Umwelt und  
Kommunalwirtschaft  
GZ: (GB 7) 67.31

An  
den Stadtbezirksamtsleiter des Stadtbezirkes Pieschen  
sowie  
die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Pieschen

Datum:

Anfrage AF-Pi0001/19 des Stadtbezirksbeirates Pieschen aus der Sitzung am 5. Februar 2019  
(SBR Pi/052/2019) – Spielplatz an der Albert-Hensel-Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

„An der Albert-Hensel-Straße unterhält die Landeshauptstadt Dresden einen Kinderspielplatz auf einem Grundstück im privaten Eigentum der Laurentius-Kirchgemeinde. Im Zuge einer anstehenden Sanierung von Abwasserleitungen auf dem Grundstück wird der Kinderspielplatz abgebaut werden. Dem Eigentümer des Grundstückes wurde seitens der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass nach Abschluss der Sanierung keine Wiedereinrichtung des Spielplatzes vorgesehen sei. Dafür stünden leider keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung.

Besagter Kinderspielplatz erfreut sich einer großen Beliebtheit und starken Nutzung durch die lokalen Einwohnerinnen und Einwohner. Die bisherige zehnjährige Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Kirchgemeinde ist überdies reibungslos und erfolgreich. Ein Erhalt des Spielplatzes ist daher im besonderen Interesse.

Vor einer möglichen Unterstützung des Vorhabens durch den Stadtbezirksbeirates Pieschen sollte jedoch zunächst die tatsächliche städtische Planung bewertet und die notwendigen Kosten durch eine Anfrage an den Oberbürgermeister geschätzt werden. Auf Grundlage dieser Informationen kann der Stadtbezirksbeirat dann eine tatsächliche Entscheidung in der Sache treffen. Eine mögliche Unterstützung könnten in einer finanziellen Beteiligung bei der Realisierung durch das Fachamt liegen.

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, Stellung zur zukünftigen Situation des kommunalen Spielplatzes an der Albert-Hensel-Straße zu nehmen. Dies bezieht sich insbesondere auf den Zeitraum nach einer angedachten Sanierung von Abwasseranlagen auf dem Grundstück.“

Dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Beliebtheit des Spielplatzes an der Albert-Hensel-Straße und der besondere Wert der Kooperation mit der Laurentiuskirchgemeinde bewusst. Eine Wiedereinrichtung des Spielplatzes nach Sanierung der Abwasseranlage ist deshalb erklärtes Ziel, für das sich zunächst im beschlossenen Doppelhaushalt 2019/2020 keine Finanzierung ergab. Durch einen Verzicht auf eine andere Maßnahme des Amtes für Stadtgrün und Ab-

fallwirtschaft wird es möglich sein, nach der Sanierung der Abwasseranlage einen Spielplatz auf veränderter Fläche wiederherzustellen.

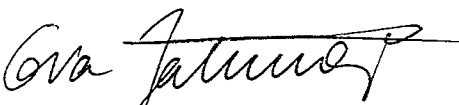
Die Kirchengemeinde schlägt jedoch auch eine Erweiterung des bisher als Spielplatz genutzten Bereiches vor. Hier wäre ein finanzielles Engagement des Stadtbezirkes wünschenswert. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird sich dazu mit dem Stadtbezirksamt Pieschen absprechen.

2. „Für den Fall, dass seitens der Stadtverwaltung keine Wiedereinrichtung des Spielplatzes nach Abschluss der angedachten Sanierungsaufgaben geplant ist, wird der Oberbürgermeister gebeten, eine Kostenschätzung für die Wiedereinrichtung dem Stadtbezirksbeirat Pieschen vorzulegen. Darüber hinaus wird um die Unterstützung des zuständigen Fachamtes i. S. d. Ziffer 2 Nummer 1 der Aufgabenabgrenzungsrichtlinie gebeten.“

Durch die Umwidmung von Geldern innerhalb des Amtes ist an dieser Stelle eine Unterstützung durch das Stadtbezirksamt Pieschen nicht zwingend erforderlich.

In diesem Jahr soll unter anderem der Spielplatz an der Neuländer Straße erneuert werden. Dazu sind Investitionsmittel eingestellt. Eine erste Besichtigung aller erforderlichen Arbeiten (Austausch Spielgeräte, Erneuerung Fallschutzbereiche, Sitzplätze, Zaun und Zugänge, Pflanzarbeiten) lässt daran zweifeln, dass mit dem verfügbaren Geld alles machbar ist. An dieser Stelle kann die Unterstützung des Stadtbezirksamtes Pieschen ebenfalls hilfreich sein. Zurzeit gibt es dazu jedoch noch keine konkreten Zahlen. Sobald Kostenschätzungen vorliegen, werden wird sich das Amt mit einem konkreten Vorschlag an Sie wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähngen  
Beigeordnete für Umwelt und  
Kommunalwirtschaft

Kenntnisnahme:

Detlef Sittel  
Erster Bürgermeister